Ortsteil Langschied

Schlagwörter: Dorf
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Heidenrod
Kreis(e): Rheingau-Taunus-Kreis
Bundesland: Hessen



Der um 1250 erstmals erwähnte Ort liegt südlich der Bäderstraße. Er stellt sich heute als eine ausgedehnte, lange Siedlung dar und besitzt zwei Ortskerne. Seit Gründung von Heidenrod ist Langschied der geographische Mittelpunkt der Gemeinde.
Der Ortsname veränderte sich in der Vergangenheit; um 1260 hieß der Ort *Langinscheid,* 1347 *Langenscheit,* 1520 *Langscheitt* und 1583 *Langenschiedt.*

Langschied erlitt im Zuge des Dreißigjährigen Krieges starke Verluste. Die Bevölkerung wurde vertrieben und bis auf sieben Gebäude alle weiteren zerstört.

Territoriale Zugehörigkeit

Der Ort gehörte bis 1778 zum Vierherrischen Gericht Altenberg, kam dann zu Hessen-Kassel und befand sich während dieser Herrschaft in der Niedergrafschaft Katzenelnbogen. Nach den Revolutionskriegen gehörte der Ort von 1806 bis 1813 zu den Pays réservé de Catzenellenbogen und ab 1816 zum Herzogtum Nassau. Von 1866 bis 1945 war er preußisch, seit 1945 liegt er im Bundesland Hessen. 1972 wurde er Teil der Gemeinde Heidenrod.

Historische Bebauung

Innerhalb der aufgelockerten, gestreuten Bebauung ist kein Schwerpunkt mit historischer Substanz mehr zu erkennen. Die ehemalige Schule wurde 1818 erbaut. Ein mit Brunnen kombiniertes Denkmal für die Teilnehmer der beiden Weltkriege markiert die Ortsmitte, es befindet sich in der Fichtenstraße und ist das einzige unter Denkmalschutz stehende Gebäude des Ortes. Erwähnenswert ist der südlich des Ortes gelegene Hof Schönberg, der seit jeher zum Besitz des ehemaligen Klosters Gronau gehörte. Er wurde 1817 an Langschied angegliedert.

Einwohnerentwicklung

1526 bestand der Ortsteil Langschied aus acht Hausgesäßen. Im Dreißigjährigen Krieg verwaiste der Ort. 1809 hatte er 123 Einwohner, bis 1846 stieg die Bevölkerung auf 214 und pendelte sich für den Rest des 19. Jahrhunderts um die 200 ein. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts sank die Bevölkerung stetig ab und erreichte 1939 142. Anschließend nahm die Einwohnerzahl wieder zu und betrug im Jahr 2014 231.

(LfD Hessen 2009 / Jörn Schultheiß, hessenARCHÄOLOGIE, 2017)

Internet

www.de.wikipedia.org: Langschied (abgerufen am 11.02.2017)
www.gemeinde-heidenrod.de: Grußwort aus Langschied (abgerufen am 11.02.2017)
www.gemeinde-heidenrod.de: Einwohnerzahlen der Ortsteile der Gemeinde Heidenrod (abgerufen am 11.02.2017)
www.heimatverein-heidenrod.de: Langschied (abgerufen am 11.02.2017)
www.lagis-hessen.de: Historisches Ortslexikon der Gemeinde Heidenrod - Ortsteil Langschied (abgerufen am 11.02.2017)

Literatur

Söder, Dagmar / Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Hrsg.) (2003): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Kulturdenkmäler in Hessen: Rheingau-Taunus-Kreis II. Altkreis Untertaunus. S. 201, Wiesbaden.

Ortsteil Langschied

Schlagwörter: Dorf
Ort: 65321 Heidenrod - Langschied
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1250
Koordinate WGS84: 50° 10 36,16 N: 7° 58 8,33 O / 50,17671°N: 7,96898°O
Koordinate UTM: 32.426.381,83 m: 5.558.787,28 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.426.427,39 m: 5.560.571,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ortsteil Langschied“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/P-FR-20091012-0010 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**